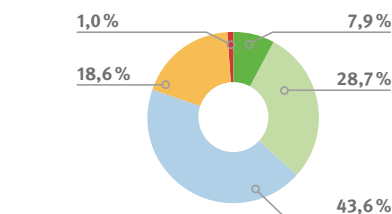


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

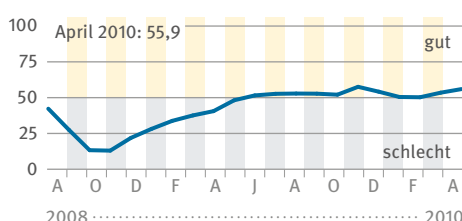
Berater

Aktuelle Lage



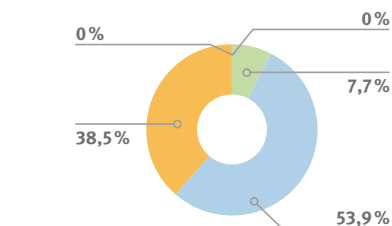
■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Entwicklung seit August 2008 in Prozent



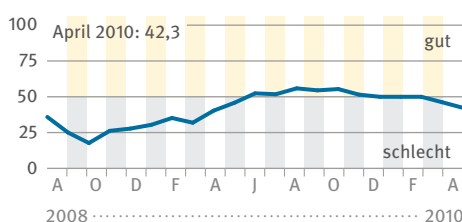
Emittenten

Aktuelle Lage



■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Entwicklung seit August 2008 in Prozent

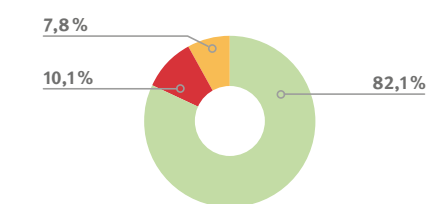


Einfache Standardprodukte sind auf dem Vormarsch

Standardprodukte gewinnen wegen strengerer Regeln an Bedeutung

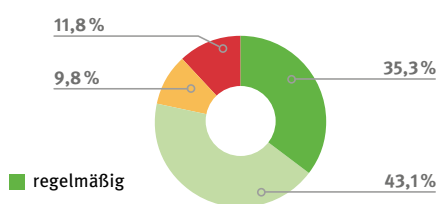
Bieten Sie Ihren Kunden auch Standardprodukte aus dem Sekundärmarkt an?

Berater



■ ja ■ nein
■ keine Meinung

Berater



■ regelmäßig ■ gelegentlich
■ nein, noch nicht ■ nein

Quelle: DZB

Die gefragtesten Anlagethemen der Berater im April

Welche Investmentthemen sind für ihre Kunden interessant und welcher Zertifikatstyp ist dabei besonders geeignet?

Anlagethema	Anteil	Garantie	Bonus/Express	Discount/Aktienanl.	Outperformance	Index/Basket	uninteressant
Standardindizes	72,6	35,4	36,6	12,2	2,4	11,0	2,4
Deutsche Aktien	67,7	20,0	26,7	36,0	2,7	8,0	6,7
Rohstoffe	52,9	38,6	10,0	1,4	4,3	30,0	15,7
Gold	46,1	19,6	12,5	5,4	3,6	33,9	25,0
Emerging Markets	36,3	25,0	5,4	1,8	1,8	41,1	25,0
BRIC	27,5	20,7	10,3	1,7	5,2	27,6	34,5
Internationale Aktien	18,6	24,6	19,3	10,5	7,0	10,5	28,1
Inflation	18,6	22,0	6,0	2,0	2,0	22,0	46,0

Mehrere Nennungen möglich, Anteil der Nennungen in Prozent

Quelle: DZB

Stimmung der Emittenten sinkt weiter

Die Einschätzung zur Lage im Zertifikatevertrieb driftet weiter auseinander. Während die Anlageberater langsam wieder Mut fassen, beurteilen die Emittenten das Umfeld im April noch schlechter als im Vormonat. Der korrespondierende Stimmungsindeks sank bei den Emittenten um weitere 3,8 Punkte und erreichte mit 42,3 von 100 möglichen Indexpunkten den schwächsten Wert seit April 2009. Demgegenüber stieg der Index bei den Beratern auf 55,9 Punkte und nähert sich damit der bisherige Rekordmarke aus dem November des vergangenen Jahres als der bis auf 57,5 Punkte anstieg.

Einfache Produkte werden wichtiger

Gestützt wird das verbesserte Absatzklima vor allem von der steigenden Nachfrage nach Zinsprodukten und Aktienanleihen. Bei letzteren sehen knapp 40 Prozent der Berater inzwischen auch von Seiten der Endkunden wachsendes Interesse, womit sich die Kuponpapiere im Beratungsgeschäft als zweitwichtigste Kategorie hinter Kapitalschutzpapieren etabliert haben. Dies gilt in abgeschwächter Form auch in der Wahrnehmung der Emittenten, die aber die sogenannten Strukturierten Anleihen (Stufenzins, Geldmarkt-Floater) als Haupttreiber ansehen. Im Aufwind befinden sich aber auch die zu den Produktklassikern gehörenden Bonuszertifikate, die wie andere einfache Standardprodukte auch wegen der strengerer Regeln für die Anlageberatung in Zukunft wieder eine größere Rolle spielen könnten. Mehr als 80 Prozent der Berater glauben, dass diese einfachen Produkte aufgrund der gesetzlichen Änderungen (Beratungsprotokoll, Produktinformationsblatt etc.) künftig an Bedeutung gewinnen werden. Gut ein Drittel nutzt dabei regelmäßig auch die bereits gehandelten Papiere.

DZB Zertifikate-Plenum

Das DZB Zertifikate-Plenum basiert auf einer monatlichen Umfrage unter Anlageberatern und Zertifikateemittenten, die in anonymisierter Form durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 13 Emittenten und 102 Berater aus allen Institutgruppen beteiligt. Etwa die Hälfte der Teilnehmer stammt aus dem Genossenschaftssektor. Jeweils rund 20 Prozent entfallen auf den Sparkassensektor und Privatbanken. Die Übrigen kommen von Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.